

Montreux-Abend im Kunsthaus

WIESBADEN (red). Im Rahmen des Kunstsommers fand in der Aula des Kunsthauses ein Montreux-Abend statt. Für die Verbindung mit der Stadt am Genfer See gibt's in Wiesbaden zwar keinen Partnerschaftsverein, jedoch sind viele Wiesbadener mit Montreux sehr verbunden, zum Beispiel unterhält die Gutenbergschule einen regen Austausch. Auch haben sich viele Wiesbadener Montreux als Wahlheimat ausgesucht und schlagen auf diese Weise Brücken. „So haben mir als Betreuerin des Künstlers Olivier Estoppey das Ehepaar Stockhausen und die Wiesbadenerin Ulrike Blatter, die heute in Montreux lebt und lyrische Texte schreibt, sehr geholfen, ein wunderbares Programm für den Abend zu organisieren“, berichtet Christine Rother.

Es wurde die Jazzband „High Fly“ engagiert, die zu Beginn „Smoke on the water“ von Deep Purple spielte, der Titel des Songs bezieht sich auf den Rauch, der sich über dem Genfer See ausbreitete und der von den Musikern von Deep Purple in ihrem Hotel beobachtet wurde, als im Casino von Montreux ein Feuer ausbrach.

Christiane und Christian Stockhausen gaben einen Einblick in die Partnerschaftsgeschichte der beiden Städte. Ulrike Blatter und Christiane Stockhausen zitierten in lockerer und charmanter Art auf Deutsch und Französisch einige Gedichte von Ulrike Blatter. Es war auch der Präsident des „Freundeskreises Olivier Estoppey“, Ulrich Stoll, mit ange-reist, der auf sehr persönliche Art in das Werk und Leben des Künstlers Estoppey einführte.